



IKS-Special Lecture Series 2014

25. Juni 2014 – 18 Uhr, IKS / Raum 5 (Mi)

Mi-Kyeong Jung (Kyunggi University)

„Gute Mutter, böse Mutter: Das Mutterbild als Konstruktion und die literarische Strategie der Destruktion. Am Beispiel von Kyung-Sook Shin und Elfriede Jelinek“

Frau Prof. Jung ist Alumna der Seoul National University und hat an der FU Berlin im Fach Germanistik promoviert. Seit 2008 ist sie Professorin an der Kyonggi Universität in Suwon und Seoul und forscht zu so unterschiedlichen Themen der Literaturwissenschaft wie <Kitsch-Art. Deutsche moderne Kunst und Kitsch> oder <Die Variation des Melodramas. Fassbinders Händler der vier Jahreszeiten und Angst essen Seele auf>, <Die Ambivalenz zwischen Unterdrückung und Befreiung. Eine Untersuchung zu Der Struwwelpeter von Heinrich Hoffmann>, <Zwei Experimente über gute Menschen - Ein Vergleich von Brechts Der gute Mensch von Sezuan und von Triers Dogville>.

26. Juni 2014 – 18 Uhr, IKS / Raum 5 (Do)

Sam-Huan Ahn (Seoul National University)

„Konstellationen des koreanischen Neokonfuzianismus im 16. Jahrhundert“

Auch Herr Prof. Ahn ist Germanist und hat war bis zu einer Emeritierung Leiter des Instituts für Deutschlandstudien an der Seoul National University. Für seine Verdienste zur akademischen und kulturellen Verständigung und zum Aufbau der Germanistik in Korea, sowie für seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen ist ihm im Jahr 2012 vom DAAD der Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Preis und im Jahr 2013 das Bundesverdienstkreuz verliehen worden.



Institut für Koreastudien
Fabeckstraße 7
14195 Berlin

Tel. 030-838-56894
Fax 030-838-56898

<http://www.geschkult.fu-berlin.de/e/oas/korea-studien>

U-Bahnhof Dahlem-Dorf (U3)

